

10 GOLDENE REGELN

Für eine kindgerechte
Mediennutzung



1. REGEL ALTERSGERECHTER MEDIENKONSUM

Nachfolgend findest Du die zusammenfassenden Grafiken der Altersempfehlungen von der Bundesinitiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“.

JÜNGER ALS EIN JAHR

1

Kinder beobachten die Erwachsenen beim Nutzen der mobilen Geräte und imitieren sie.



SEHEN

2

Bevor Kinder in den ersten Lebensjahren elektronische Medien entdecken, ist es für die Entwicklung des kindlichen Gehirns besonders wichtig, erst in der realen Welt Sinneserfahrungen durch Riechen, Schmecken, Hören, Sehen und Fühlen zu sammeln.



SCHMECKEN



RIECHEN



FÜHLEN

3

Zu Beginn sollte ein dosierter Umgang mit Medien stattfinden, um Reizüberflutungen zu vermeiden (z.B. Lauschen von Geräuschen oder Melodien).



HÖREN



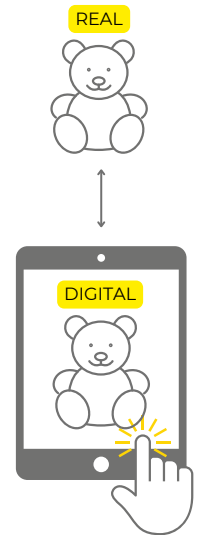
10 GOLDENE REGELN

FÜR EINE KINDGERECHTE MEDIENNUTZUNG



EIN BIS ZWEI JAHRE

- 1 Die Kinder lernen digitale Inhalte von realen Gegenständen zu unterscheiden.
- 2 Durch das Beobachten der Erwachsenen lernen die Kinder das Wischen und Tippen z.B. auf dem Tablet. Mit der Zeit werden einfache digitale Spiele verstanden und die Wiedergabefunktion für Fotos und Videos entdeckt.
- 3 Die Aufmerksamkeitsspanne in diesem Alter ist meist ausreichend, um schon kurze und einfache Medieninhalte zu verarbeiten.



DREI BIS VIER JAHRE

- 1 Medien werden in diesem Alter von den Kindern gezielt genutzt, um zu gestalten und kreativ zu werden. Sie lernen, welche Effekte das Wischen und Tippen hat.
- 2 Die Nutzung von Tablets ist zunächst einfacher und intuitiver, als die von Laptops.

Das Kind lernt die Symbole der Apps kennen und lernt, wie diese funktionieren und welchen Nutzen sie haben.
- 3 Erwachsene sollten die Kinder dabei begleiten und für Fragen zu Verfügung stehen. Dadurch können sie Inhalte und neue Funktionen besser kennenlernen und verstehen.



VIER BIS SECHS JAHRE

1

In diesem Alter werden Medien vor allem als Wissensquelle, zur Unterhaltung und als Spielgeräte genutzt. Es gelingt ihnen, Geschicklichkeitsspiele zu verstehen und sich darauf zu konzentrieren.

2

Da die Kinder noch nicht richtig lesen und schreiben können, benötigen sie auch hier die Unterstützung von Erwachsenen.

3

Einige Kinder sind oft in der Lage auch selbstständig mit den Medien zu arbeiten. Hierbei ist es wichtig, Sicherheitseinstellungen auf den jeweiligen Medien einzurichten.

